



Gebietsmanagement Neugraben – Fischbek

Ergebnisprotokoll der 35. Sitzung des Beirates Neugraben-Fischbek

Datum: 01.02.2022

Zeit: 19.00 Uhr – 20:45 Uhr

Ort: WebEx Onlinekonferenz

Teilnehmende:

Mitglieder:

Hannelore Bobeck, Holger Böhm, Sven Blum, Dr. Tamara Blum, Jörg Cohn, Kerstin Cohn, Frido Domröse, Johanna Eisenschmidt Birthe Greve, Björn Greve, Manfred Heinrichs, Nina Mitzinger, Carsten Müller, Rolf Nettermeyer Mark Schütter, Sasha Thon, Robert Titze

Vertretungen:

Oxana Schlei, Oliver Domzalski, Heiko Drägerhof, Stephan Kaiser, Britta Ost, Lars Frommann

Gäste:

Angelika Czaplinski, Arne Eckhoff, Karim Edzards, Janina Eggers, Claudia Fleck, Sophio Konjaria-Christian, Bernard Kössler, Dörte Klaus-Heisen, Frederik Landwehr, Tina Reuter, Viktor Schulz, Martina Zimpel,

Bezirksamt Harburg: Jördis Plaga, Sonja Wichmann

Abgesagt haben: Britt-Meike Fischer-Pinz, Winfried Wöhlke

Gesprächsführung: Frauke Rinsch, steg; Johannes Robert, steg

Protokoll: Lou Grabowski, steg
(in Abstimmung mit den Referierenden und dem Fachamt Sozialraummanagement)

BEIRAT NEUGRABEN-FISCHBEK



Tagesordnung

- TOP 0 Begrüßung und Einführung WebEx: Funktionen & Regeln
- TOP 1 Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung
- TOP 2 Anträge an den Verfügungsfonds
- TOP 3 Sachstände Neubaugebiete Vogelkamp Neugraben, Fischbeker Heidbrook, Fischbeker Reethen durch die IBA
- TOP 4 Sachstand Clever Cities
- TOP 5 Sachstand Quartierszentrum/Quartiershaus Ohrnsweg
- TOP 6 Aktuelles aus der Verwaltung und der steg
- TOP 7 Aktuelles und Spontanes
- TOP 8 Termine

Bekanntmachung vorab:

Frau Rinsch/steg informiert den Beirat, dass Ende letzten Jahres das langjährige Beiratsmitglied Detlef Biel (Schützenverein Fischbek und Umgegend) verstorben ist.

TOP 0 Einführung WebEx: Funktionen & Regeln

Die steg begrüßt die Teilnehmenden und erläutert die Konferenz-Regeln.

TOP 1 Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung

Das Beiratsmitglied Sasha Thon (DRK) hat an der Beiratssitzung vom 07.12.2021 teilgenommen.

Frau Fischer-Pinz teilt vorab per Mail mit, dass folgender Teilsatz (fett) nicht so benannt wurde. „Das Problem der höheren Lärmbelastung kann vorrangig durch die Grundrissgestaltung angegangen werden. Das Thema wurde lt. GMH bereits in einer vorangegangenen Elternratssitzung thematisiert und **befindet sich in Prüfung**. Eine gewisse Rücksichtnahme sei aber mit Sicherheit erforderlich.“ Die Rücksprache mit GMH und BSB hat ergeben, dass die Prüfung des Lärmschutzkonzepts tatsächlich abgeschlossen ist und keine weitere Prüfaufgaben vergeben werden. Alle gesetzlichen Schallschutzvorgaben werden lt. GMH eingehalten.

TOP 2 Anträge an die Verfügungsfonds

In diesem Jahr stehen noch ca. 17.280,50 Euro im Verfügungsfond zur Verfügung (abhängig von jährlicher Kontoführungsgebühr). Zur heutigen Sitzung liegen keine Anträge vor.

BEIRAT NEUGRABEN-FISCHBEK



TOP 3 Sachstände Neubaugebiete Vogelkamp Neugraben, Fischbeker Heidbrook, Fischbeker Reethen durch die IBA

Herr Edzards stellt die Neubaugebiete der IBA Hamburg in Neugraben-Fischbek vor.

Vogelkamp Neugraben

Die Bebauung des Areals Vogelkamp Neugraben findet im Rahmen des Bebauungsplans NF 65 und NF 75 statt. Das Projektgebiet ist in 4 Bauabschnitte untergliedert, von denen die IBA Hamburg die Abschnitte 2, 3 und 4 betreut, da Bauabschnitt 1 bereits errichtet wurde, bevor die IBA Hamburg in dem Gebiet aktiv beteiligt war (seit 2013). Der Quartierseingang nördlich der S-Bahn Haltestelle Neugraben wird neugestaltet. Dabei entstehen 84 Wohneinheiten sowie Flächen zur gewerblichen Nutzung. Das Erschließungsgebäude zur S-Bahn Haltestelle Neugraben ist bereits fertig gebaut. Die beiden umliegenden Wohngebäude befinden sich derzeit im Rohbau und werden voraussichtlich dieses Jahr fertiggestellt. Das P+R Gebäude wird zurzeit rückgebaut, während die Zugangstreppe zum P+R Gebäude bereits umgebaut ist. Die, von der DRK geleitete, KiTa am Park umfasst ein Eltern-Kind-Zentrum, stellt 150 Plätze und ist nach diversen Verzögerungen noch im Bau.

Der RISE geförderte, östliche Quartiersplatz und das Bauvorhaben JohannisGärten befinden sich derzeit in der Umsetzung. Der Quartiersplatz wird mit dem thematischen Gestaltungsschwerpunkt „Elbstrand“ topografisch angelegt. Die Gebäude des Bauvorhabens JohannisGärten erfahren teilweise eine gewerbliche Nutzung im Erdgeschoss, die als Café oder als Kiosk zum Ausdruck kommen könnte und für eine zusätzliche Belebung des Platzes sorgen soll.

Für das geplante Zugangsbauwerk zur S-Bahn Haltestelle Neugraben wurden die Leitungsverlegungsarbeiten abgeschlossen. Die Bauphase für das Zugangsbauwerk wird für den Sommer 2023 angestrebt.

Die Veloroute 10 soll in westliche Richtung entlang der S-Bahn Trasse weitergeführt werden. Die bestehende Lärmschutzwand soll bis zum Stellwerk verlängert werden.

Für die derzeit brachliegenden, nördlichen Flächen läuft derzeit das Auswahlverfahren der Investor: innen, sodass eine baldige Anhandgabe der Grundstücke erfolgen kann. Zu den Bebauungen der nördlichen Flächen wird es einen neuen Projektdialog geben.

Fragen aus dem Plenum:

Am östlichen Quartiersplatz soll eine Packstation entstehen, eine Paketstation befindet sich bereits im SEZ. Das Thema wird intern von der IBA geklärt.

Die Belichtungssituation unter dem Vordach des BGZ ist nach Meinung der Anwohnerschaft nicht ausreichend und führt zu potenziellen Angsträumen, die es zu beseitigen gilt. Das Kulturhaus Süderelbe hat zu der Thematik eine Anfrage bei GMH eingereicht und wartet derzeit noch auf Klärung der Anfrage. Es wird darum gebeten, bei einer eventuellen Neugestaltung der Beleuchtung auf die insektenfreundlichkeit und -verträglichkeit zu achten. Eine interne Klärung seitens der IBA wurde kommuniziert.

Es werden Bedenken hinsichtlich der derzeitigen Fehlnutzung des neu gebauten Zugangsbauwerkes zum Parkhaus geäußert. Derzeit fällt eine verstärkte Nutzung zum Feiern von bestimmten Personengruppen auf, die auch im Zusammenhang mit Vandalismus in dem Zugangsbauwerk

BEIRAT NEUGRABEN-FISCHBEK



stehen. Es wird derzeit vom Betreiber des P+R Parkhauses erwogen, einen Wachdienst zu beauftragen, um der Situation vorzubeugen. Allgemein wird davon ausgegangen, dass sich die derzeitigen Probleme nach Fertigstellung der umgebenden Wohngebäude durch soziale Kontrolle, Geschäftsaktivitäten und angemessener Beleuchtung verbessern werden.

Frau Plaga (BA Harburg) ergänzt, dass der Vandalismus mehrheitlich von Personen außerhalb des jugendlichen Alters ausgeht. Es ist daher schwierig mit den Personen in Kontakt zu treten, da die Institutionen des Bezirks, die auf Jugendliche ausgerichtet sind, nicht mehr greifen.

Fischbeker Heidbrook

Das Neubaugebiet des Fischbeker Heidbrooks umfasst auf einer Fläche von ca. 54 Hektar 1.200 Wohneinheiten. Unter anderem werden 210 seniorengerechte Wohneinheiten hergestellt und zwei Kindertagesstätten erbaut.

Ende 2021 wurden die Straßenbauarbeiten im Quartier abgeschlossen. Das RISE geförderte Multifunktionsfeld wurde um 4 Bewegungsinseln, 2 Tischtennisplatten, einem Ballfangzaun und um 2 kleine, bewegliche Fußballtore ergänzt. Außerdem wurden farbliche Markierungen auf dem Asphaltweg vorgenommen, um Laufstrecken zu kennzeichnen. Die Fertigstellung der ergänzenden Baumaßnahmen ist für das Frühjahr 2022 geplant.

Im Baumpieperweg werden Wohnnutzung und gewerbliche Nutzungen zusammengeführt. Im Osten des Neubaugebiets Fischbeker Heidbrook werden derzeit Mehrfamilienhäuser finalisiert.

Das Gesundheitszentrum des Quartiers ist mit einer neuen Informationskampagne weiterhin auf der Suche nach Ärzten. Die Praxis wird derzeit vom Investor zu diesen Zwecken freigehalten.

Fragen aus dem Plenum:

Für das Gesundheitszentrum im Fischbeker Heidbrook gibt es keinen KV-Sitz. Allerdings soll für das Neubaugebiet eine Sonderbedarfszulassung ermöglicht werden.

Die Straße an der Panzerverladerampe nördlich der Cuxhavener Straße gegenüber von REWE wird nicht eine der ersten sein, die geöffnet werden. Derzeit befindet sich dort das Lager des MARKK Museums. Eine genauere Antwort wird seitens der IBA nachgereicht.

Auf Nachfrage wird bestätigt, dass es im April 2022 einen Projektdialog zum Neubaugebiet Fischbeker Heidbrook geben wird. Das genaue Datum zum Projektdialog wird zeitnah kommuniziert. Es wird außerdem ein Abschlussfest mit offizieller Übergabe der IBA Hamburg an den Bezirk Harburg geben. Das genaue Datum für das Abschlussfest steht noch nicht fest.

Fischbeker Reethen

Für das ca. 70 Hektar große Neubaugebiet Fischbeker Reethen laufen derzeit vorbereitenden Maßnahmen. Das Neubaugebiet wird sowohl eine Wohnnutzung (ca. 55%) als auch eine gewerbliche Nutzung (45%) erfahren. Die 2.300 geplanten Wohneinheiten verteilen sich auf ein 4 – 5-stöckiges, dichter bebaut urbanes Zentrum, das den Kern des neuen Quartiers darstellt, einer lockereren Bebauung im Waldquartier südlich des urbanen Zentrums und zwei weiteren Wohnquartieren östlich und westlich des Zentrums. Darüber hinaus werden im Norden des urbanen Zentrums gewerbliche Nutzungen mit Wohnnutzungen kombiniert und dienen als Übergangszone zum Gewerbegebiet im nördlichen Abschnitt des Areals. Es wurden bereits naturschutzrechtliche Ausgleichsflächen für das Planungsgebiet erworben. Der Standort der Stadtteilschule wurde auf den östlichen Rand des Neubaugebiets verlegt. Die dort vorgesehenen Wohneinheiten, die durch den Bau der Schule entfallen, wurden auf das restliche Planungsgebiet aufgeteilt.

BEIRAT NEUGRABEN-FISCHBEK



Die Straße Voßdrift wird ausgebaut und zu einer öffentlichen Straße umgewandelt. Dadurch wird ein Anschluss der anliegenden Häuser an das öffentliche Sied ermöglicht.

Die Dimensionierung der Kommunaltrasse wird derzeit abgewogen. Hintergrund ist, dass die Kommunaltrasse einen Biotopverbund durchschneidet, allerdings auch von hoher Bedeutung für die ÖPNV-Anbindung des Gebiets ist. Des Weiteren wird derzeit eine Starkregengefährdungsanalyse durchgeführt, um möglichen Gefahren frühzeitig vorzubeugen.

Der, entlang der S-Bahn Trasse gelegene, Radschnellweg wurde aus dem Bebauungsplanverfahren herausgelöst und wird in einem gesonderten Bebauungsplanverfahren abgewogen.

Die Vorweggenehmigungsreife des Bebauungsplans nach § 33 Abs. 1 BauGB ist für 2023 geplant, die Erschließungsarbeiten sollen 2024 beginnen.

Fragen aus dem Plenum:

Auf Rückfrage zum Zeitpunkt des Schulbaus gibt Herr Edzards an, dass das Schulgelände als erstes erschlossen werden soll. Dadurch kann die Schule wesentlich früher gebaut werden als der Rest des Neubaugebiets. Allerdings hängt der Zeitpunkt des Schulbaus von der baurechtlichen Situation ab, frühester Baustart wäre nach derzeitigem Zeitplan 2025. Die IBA steht in engem Austausch mit der Behörde für Schule und Berufsbildung.

Die Gestaltung der Kommunaltrasse und damit zusammenhängend des Ohrnswegs befindet sich derzeit in einem komplexen Abwägungsprozess. Die Einrichtung einer Einbahnstraße ist hier eine von vielen Optionen, die derzeit diskutiert werden.

Die IBA Hamburg befindet sich derzeit in Gesprächen mit dem BUND hinsichtlich einer potentiellen Klage gegen das Bebauungsplanverfahren in den Fischbeker Reethen.

Auf Nachfrage von Herrn Greve wird eine Definition des urbanen Charakters vorgenommen:

Der urbane Charakter eines Gebiets bezieht sich maßgeblich auf die Dichte der Bebauung und den damit zusammenhängenden sozialen Interaktionen, die sich gegenseitig befruchten können.

Top 4 Sachstand Clever Cities

Martina Zimpel (Bezirksamt Harburg) stellt den aktuellen Sachstand zu dem EU-Projekt CLEVER Cities vor. Nach einer kurzen Vorstellung des Zeitplans für die Durchführung und der Monitoring-Phase der Maßnahmen, wird eine Vorortung der Teilprojekte vorgenommen. Die 20 einzelnen Maßnahmen können als Entdeckungspfad durch Neugraben-Fischbek erkundet werden. 2021 wurden viele Projekte abgeschlossen und können nun durch Monitoring auf ihre Wirksamkeit geprüft werden.

Bei der öffentlich-rechtlichen Unterkunft im Vogelkamp wurde eine Abschlussveranstaltung zu den errichteten Gärten/Hochbeeten durchgeführt. Dabei wurden die im Voraus erbauten Plattformen mit einem Bewegungsangebot von Martin Legge für die anwohnenden Kinder erlebbar gemacht. Gleichzeitig wurde mit Hilfe der DRK Leitung und diversen Dolmetschern eine Datenerhebung in Form von Fragebögen durchgeführt, um herauszufinden wie die Anwohner: innen mit dem Raum interagieren.

Das WerHus hat, in Zusammenarbeit mit einer Schüler:innengruppe des Gymnasiums Süderelbe, ein Insektenhotel für das CLEVER Cities Projekt gebaut, ein weiteres soll folgen. Die Schüler:innen waren vor allem an der künstlerischen Gestaltung beteiligt und haben Kurzfilme zu Insektenhotels erstellt. Eines der Insektenhotels steht bereits an der Kreuzung Fischbeker Weg/Fischbeker Heuweg. Dort soll zusätzlich eine Wildwiese entstehen, die den Insekten zugutekommt.

BEIRAT NEUGRABEN-FISCHBEK



Ein weiteres, innovatives Projekt befindet sich derzeit in der Erprobungsphase. Auf 10m² wurde auf dem Dach der Pumpstation im Vogelkamp ein App-gesteuertes, smartes Gründach angelegt. Über eine installierte Wetterstation erhält das Dach Live-Wetterdaten und leert im Falle eines bevorstehenden Starkregenereignisses die Retentionsflächen, um die maximale Wasserspeicherkapazität abrufen zu können. Die gleiche Technologie wird ebenfalls im Wegebau erprobt.

Viele CLEVER Cities Projekte wurden in Neugraben-Fischbek mit kleinen gelben Häuschen versehen und ergeben insgesamt den CLEVER Parcours (Korridor).

Die Auswertung der CLEVER Korridor Fragebögen hat ergeben, dass der alte Dorfkern in Fischbek eine hohe Bedeutung für die Teilnehmer: innen der Umfrage hat. Allerdings können die Schwerpunktgebiete Stadtteilschule, Dorfkern Fischbek, Sandbek Siedlung und S-Bahnhof Neugraben hinsichtlich der Sicherheit verbessert werden.

Abschließend wird ein Ausblick auf den „Endspurt“ des CLEVER Cities Projekts im Jahr 2022 gegeben. Diverse Maßnahmen zur naturnahen Aufwertung sind, vor allem in den bereits genannten Schwerpunktgebieten, geplant. Beispielsweise wird die Umgestaltung des alten Feuerlöschteichs in Fischbek in nächster Zeit angestrebt. Hierzu laufen derzeit vorbereitende Bürgergespräche mit Akteur*innen Fischbeks.

Für Fragen und Anregungen zu dem Clever Cities Projekt stehen Ihnen folgende Kontaktpersonen zur Verfügung:

Martina Zimpel, Projektleitung
martina.zimpel@harburg.hamburg.de

Sophio Konjaria-Christian, Projektkoordination
sophio.konjaria-christian@harburg.hamburg.de

Frauke Rinsch, steg(Bürgerbeteiligung)
frauke.rinsch@steg-hamburg.de

Anmerkungen aus dem Plenum:

Die CLEVER-Parcours Wanderkarten werden in der Bücherhalle ausgelegt. Außerdem liegen die Wanderkarten im Stadtteilbüro der steg (Ohrnsweg 2) und im Fischbeker Heidehaus (Fischbeker Heideweg 43A) aus.

Top 5 Sachstand Quartierszentrum/Quartiershaus Ohrnsweg

Jördis Plaga (BA Harburg) stellt den aktuellen Sachstand zum Quartiershaus Ohrnsweg vor. Der Bauantrag für das Quartiershaus ist fast durch und die Vergabe ist in Vorbereitung. Allerdings fehlt dem Quartiershaus derzeit noch ein adäquater Name. Der Findungsprozess wird am 09.02.2022 in einer Fokusgruppensitzung finalisiert. Es wird zwischen zwei verschiedenen Entwürfen für eine Wort-Bild-Marke, die von zwei beauftragten Künstler: innen präsentiert werden, abgestimmt.

Bernard Kössler (GMH) berichtet über die Baustellenverkehrssituation, die in vorangegangenen Beiratssitzungen bereits thematisiert wurde, und stellt die Überlegungen von GMH hinsichtlich der Baustellenzufahrt vor. Alle Baustellenzufahrtsvarianten, die eine Zufahrt über die B73 vorsehen, wurden seitens der Polizei, aufgrund von verschiedenen, zu hohen Gefahrenpotentialen, nicht genehmigt. Zudem gingen diese Varianten mit erheblichen Fällarbeiten einher. Die Baustellenzufahrtsvariante über die Tennisanlage des TV-Fischbeks ist aufgrund eines Bergahorns und

BEIRAT NEUGRABEN-FISCHBEK



einer Eiche, die beide als erhaltenswerte Bestandsbäume klassifiziert wurden, nicht realisierbar. Eine Genehmigung für das Fällen der Bäume wäre versagt worden.

Die letztlich gewählte Option der Zufahrt aus nördlicher Richtung, über das Schulgelände ist, zum Schutz der Schulkinder, mit erheblichen Auflagen für die Baufirmen verbunden. Die Baufahrzeuge werden von Lotsen begleitet, die darauf achten, dass es zu keinen Zwischenfällen kommt. Es wird außerdem ein Schrankensystem an der Quermöglichkeit auf dem Schulgelände angebracht. Die Schranke (hoher Zaun) verschließt den Zugang für Schulkinder, wenn ein Baufahrzeug passieren muss. Somit ist es ausgeschlossen, dass Schulkinder die Baufahrzeuge auf dem Schulgelände kreuzen. Der lärmintensive Verkehr wird auf bestimmte Zeiten festgelegt, damit die Belastung der Schulkinder so gering wie möglich gehalten wird.

Top 6 Aktuelles aus der Verwaltung und der steg

Keine Anmerkungen.

Top 7 Aktuelles und Spontanes

Keine Anmerkungen.

Top 8 Termine

Nächster Beirat:

Di. 05.04.2022 19.00Uhr / Ort: online oder Aula Stadtteilschule
Fischbek-Falkenberg (abhängig vom Pandemiegeschehen)

Weitere Termine:

09.03.2022 Online Vortrag Loki digital: Tausche Rasen gegen Blumenwiese mit
Insektenhotel

BEIRAT NEUGRABEN-FISCHBEK